

Protokoll

über die 11. Sitzung des Schul-, Sport- und Kulturausschusses am Mittwoch, 21. Februar 2024 um 18:00 Uhr in der Aula der Grundschule Hinter der Burg, Hinter der Burg 3, 31832 Springe

Teilnehmende:

Vorsitzender

Bani Ardalan, Christian

Ausschussmitglieder

Gasch, Anton

Hüper-Maus, Thomas

Mariß, Lisa Marie

Riegelmann, Elke

Schmelzer, Tim

Witte, Björn

Wolff, Reinhard

Zimmermann, Brigitte

Grundmandatsträger

Herrmann, Udo

Beratende Mitglieder

Remtisch, Niklas

Weitere stimmberechtigte Mitglieder

Breunig, Mathias in Vertretung für Herrn Peter Elternvertretung

Roddau

Schwarze, Andreas in Vertretung für Frau Lehrervertretung

Ivonne Kraft

Von der Verwaltung

Düring, Sylvia

Grupe, Lars

als Protokollführer

Maxam, Tibor

Sander, Hanna

Tagesordnung

A. Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Bani Ardalan begrüßt die Ausschussmitglieder sowie die Pressevertreterin und die Zuhörerenden.

Die ordnungsgemäße Ladung, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung werden festgestellt.

Der Vorsitzende Herr Bani Ardalan beantragt, den Tagesordnungspunkt 5 aufgrund noch fehlender Informationen zu streichen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2. Anfragen der Zuhörenden

Herr Schönebaum erkundigt sich über den baulichen Stand der naturwissenschaftlichen Räume der Integrierten Gesamtschule Springe.

Frau Sander erläutert, dass diese Räume spätestens zum neuen Schuljahr im Sommer genutzt werden können.

3. Genehmigung des Protokolls über die 10/XI. Sitzung des Schul-, Sport- und Kulturausschusses am 15.11.2023 - Bereich Schule, öffentlicher Teil -

Frau Riegelmann wünscht sich eine strukturelle Änderung im Protokoll, die Vertreter der Schulen, des Sportringes und die Elternvertreter sollen gesondert ausgewiesen werden.

Folgender Beschluss wird mit **10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Das Protokoll über die 10. Sitzung des Schul-, Sport- und Kulturausschusses am 15. November 2023 - Bereich Schule, öffentlicher Teil - wird genehmigt.

4. Kostenübernahme für Teilnehmende des Zweiten Bildungsweges der VHS Hannover 636/2021-2026

Herr Bani Ardalan und Frau Sander stellen die Drucksache 636/2021-2026-1 vor.

Frau Sander berichtet, die regionsangehörigen Kommunen des Zweckverbandes Calenberger Land lehnen den Vorschlag ab. Springe zahlt 107.556,40 € (bis 2023) bzw. ab 2024 108.177,70 € Zweckverbandsumlage jährlich.

Herr Hüper-Maus unterstützt im Namen der Gruppe SPD-Grüne-Linke den Antrag.

Frau Zimmermann bedauert, dass die Volkshochschule der Stadt Hannover die geringe Zahl von Teilnehmenden aus Springe nicht mehr aufnehmen wolle. Den Interessenten würde damit eine der Möglichkeiten für einen Schulabschluss genommen.

Frau Riegelmann erkundigt sich, ob andere Zweckverbände/Volkshochschulen der Region das Angebot vorhalten.

Frau Sander antwortet, dass im Nordost-Bereich der Region diese Möglichkeit angeboten wird.

Frau Riegelmann fragt nach den möglichen Gründen.

Frau Sander führt als Gründe die hohen Personalkosten und eine geringe Nachfrage an.

Folgender Beschluss wird mit **10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Ausschuss für Schule, Sport und Kultur empfiehlt dem Rat der Stadt Springe über den Verwaltungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadt Springe schließt mit der Stadt Hannover keine Kooperationsvereinbarung über die Kostenübernahme für Teilnehmende des Zweiten Bildungsweges ab..

5. Sonderbudget Schulen

Dieser Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

6. Mitteilungen der Verwaltung, Bereich Schule

6.1 Sachstandsmitteilung zu Beschlüssen, Aufträgen und Finanzen, Bereich Schule

6.2 Sachstände bauliche Maßnahmen

Frau Düring trägt die Sachstände aus der Drucksache 638/2021-2026-1, insbesondere zum Stand IGS, vor.

Herr Gasch erkundigt sich nach dem Stand der Mensa Völksen.

Frau Sander erläutert, dass über den Stand der Mensa Völksen ebenfalls im Nachfolgenden berichtet wird.

6.3 Ganztagsbetreuung Grundschulen

Frau Sander berichtet, dass der nächste Runde Tisch Ganztage am 10.04.2024 tagen soll. Bei diesem Termin geht es um die strategische/konzeptionelle Ausrichtung und die Bedarfe der Schulen.

Frau Zimmermann fragt nach wie viele Kinder angemeldet sind und merkt an, dass die Schulen Räumlichkeiten und Personal benötigen. Bei den pädagogischen Mitarbeitenden sollen Vollzeitkräfte mehr berücksichtigt werden.

Frau Sander erklärt, es gibt bisher keine konkreten Vorgaben vom Land Niedersachsen für das Personal und man stimmt sich mit den Schulen ab bei den personellen und räumlichen Bedarfen.

6.4 Digitalisierung

Frau Sander teilt mit, dass die Installation der 78 Galneboards abgeschlossen ist, mit Ausnahme der Integrierten Gesamtschule, wo noch nicht alle Räumlichkeiten fertig gestellt sind. Die Ausschreibung für die Beschaffung der I-Pads für sozial schwache Kinder sowie aus dem Förderprogramm für Kinder aus der Ukraine läuft derzeit.

Der Medienentwicklungsplan wurde evaluiert. Der Geräteschlüssel der mobilen Geräte für Schülerinnen und Schüler soll nochmal geprüft werden.

Frau Sander nimmt die Frage bzgl. der Mensa der Grundschule Völksen nochmal auf und berichtet von Gesprächen der Stadt mit der Schulleitung, Frau Schmidt. Die Nutzung der Kirchenräume wird aus Kostengründen und weil sie nicht praktikabel sind, nicht mehr verfolgt. Alternativ wird derzeit eine Doppelnutzung der Aula und Bühne geprüft. Der Ortsbürgermeister wurde hierüber informiert.

Frau Sander berichtet weiter, dass der E-Check in den Schulen ausgeschrieben wurde, die finale Bewertung der Angebote aber noch nicht abgeschlossen ist.

Herr Bani Ardalan erkundigt sich, wann der E-Check durchgeführt werden muss.

Frau Sander und Frau Düring erklären, dass der E-Check an Schulen überwiegend alle 2 Jahre durchgeführt wird. Die Prüfung wird erstmals durchgeführt.

Frau Düring gibt einen kurzen Überblick über die Auswertung der Fragebögen zur IGS Oberstufe. Die Auswertung ist noch nicht vollständig abgeschlossen. Sichtbar ist aber bereits jetzt, dass die Tendenz deutlich in Richtung Einrichtung einer Oberstufe geht. Die Rücklaufquote der Fragebögen ist sehr gut und liegt bei knapp 50 %.

Frau Düring berichtet, dass der Fachdienst 40 Schule und Sport die neuen Räumlichkeiten in der Fünfhausenstraße bezogen hat.

7. Fragen der Zuhörenden zu den in der Sitzung gefassten Beschlüssen, Bereich Schule

Es liegen keine Anfragen vor.

8. Anfragen der Ausschussmitglieder, Bereich Schule

Frau Riegelmann fragt, ob es schon Ersatz für die 2 abgängigen Galneboards an der IGS gibt.

Frau Düring erklärt, dass die Ersatzbeschaffung in das Sonderbudget Schulen fließen soll und darüber abgewickelt wird.

Frau Riegelmann möchte den Stand des Schulentwicklungsplanes erfahren.

Frau Sander erläutert, dass die Schülerzahlen im Zuge der Antragstellung für die Oberstufe der Integrierten Gesamtschule abgefragt und ermittelt werden. Parallel werden auch die Zahlen aller anderen Schulen für die Entwicklungsplanung zusammengestellt.

Herr Wolff möchte die Mittelverwendung für Projekte der Selbsthilfegruppen für Kinder mit Defiziten aus der Coronazeit wissen.

Frau Sander erläutert, dass aus dem Antrag der Politik Haushaltsmittel in 2023 eingestellt wurden.

In Selbsterfahrungsgruppen oder speziellen Projekten sollen die Defizite (Sozialkompetenzen) der Kinder aufgearbeitet werden.

Den Grundschulen stehen je 6.000 € und den weiterführenden Schulen je 15.000 € zur Verfügung.

Frau Düring stellt kurz einige der Projekte vor.

Herr Hüper-Maus fügt hinzu, dass die Kinder nicht nur an den Folgen aus der Coronazeit leiden, sondern, dass sie auch mit etlichen weiteren Herausforderungen konfrontiert sind.

Das Programm ist wichtig und gut.

Des Weiteren möchte Herr Hüper-Maus wissen, ob es zum Neubau der IGS zur Erweiterung der Oberstufe schon weitere Informationen gibt.

Frau Sander berichtet von internen Überlegungen für eine Übergangslösung. Es werden mit allen Teilnehmenden und dem Land bilaterale Gespräche geführt, in denen der gemeinsame Weg abgestimmt wird.

9. Genehmigung des Protokolls über die 10/XI. Sitzung des Schul-, Sport- und Kulturausschusses am 15.11.2023 - Bereich Sport und Kultur, öffentlicher Teil -

Folgender Beschluss wird mit **10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Das Protokoll über die 10. Sitzung des Schul-, Sport- und Kulturausschusses am 15. November 2023 - Bereich Sport und Kultur, öffentlicher Teil - wird genehmigt.

10. Mitteilungen der Verwaltung, Bereich Sport und Kultur

10.1 Sachstandsmitteilung zu Beschlüssen, Aufträgen und Finanzen, Bereich Sport und Kultur

Frau Sander verliest die Anfrage der Fraktion CDU-FWS Förderung der Musikschule und beantwortet die Fragen dazu.

Zu Frage 1: Der Zuschuss wird seit 2014 ausschließlich an die Musikschule gezahlt.

Zu Frage 2: Aufgrund von Mitteleinsparungen wurden alle Zuschüsse für Musikvereine und die Musikschule durch den Finanzausschuss gestrichen, im Zuge der Haushaltsaufstellung versehentlich aufgenommen. Politische Entscheidung, den Zuschuss nur zu reduzieren auf 4.200 €, da ohne den Zuschuss keine Landes- und Bundeszuschüsse gewährt werden.

Herr Hermann fragt, ob für Musikvereine und Musikschule alle Räumlichkeiten kostenlos genutzt werden können.

Siehe Antwort Frage 6.

Zu Frage 3: Richtlinie zur Förderung, Förderung von Jugendlichen, die aufgrund von Ratsbeschlüssen zu Haushaltsberatungen in 2013 außer Kraft gesetzt wurde.

Zu Frage 4: Die Musikschule nutzt das Kellergeschoss der Grundschule Hinter der Burg kostenlos.

Zu Frage 5: Für Schulgebäude erfolgte noch keine Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung, durch die Beträge für Bauunterhalten und Nebenkosten ermittelt werden.

Zu Frage 6: Die Nutzung der städtischen Räumlichkeiten durch Musikvereine wird nach der geltenden Miet- und Benutzungsordnung abgerechnet, eine Anpassung an die Benutzungsordnung Sport wird angestrebt.

Herr Wolff erkundigt sich nochmals, ob seit 2014 keine Zuschüsse gewährt wurden.

Siehe Antwort Frage 1.

Frau Riegelmann ergänzt, dass es die Möglichkeit gibt, Zuschüsse aus dem Kulturfördertopf zu beantragen.

Herr Maxam stellt Zahlen aus 2023 zur Stadtbibliothek vor.

Der Umzugsplan für die Stadtbibliothek sieht die Schließung am alten Standort zum 28.03.2024 vor und der neue Standort in der Bahnhofsstraße soll am 14.05.2024 eröffnet werden.

Herr Breunig möchte wissen, ob durch möglichst viele Leihen der Umzug erleichtert wird.

Herr Maxam bestätigt dies und fügt an, dass in diesem Zeitraum auch keine Mahnungen verschickt werden.

Herr Bani Ardalan berichtet von der Einladung von Herrn Liss am 02.03.2024 um 17:00 Uhr auf dem Hermannshof, wo das von der Kulturförderrichtlinie geförderte Projekt mit dem OHG vorgestellt werden soll.

11. Fragen der Zuhörenden zu den in der Sitzung gefassten Beschlüssen, Bereich Sport und Kultur

Es liegen keine Anfragen vor.

12. Anfragen der Ausschussmitglieder, Bereich Sport und Kultur

Herr Hüper-Maus schlägt vor die nächste Ausschusssitzung in der neuen Stadtbibliothek abzuhalten.

Herr Maxam spricht sich für den Sitzungstermin im September aus.

Ende des öffentlichen Teils: 18:50 Uhr